

# Fu bester

**D**ie Lust am Verbrechen ist ein verbreitetes Phänomen. Im Freistaat gibt es eine steigende Zahl von Tatorten, an denen sich Menschen zum Abendessen treffen, um gleichzeitig Teil spektakulärer Kriminalfälle zu werden. Sie denken sich hinein in Detektive wie Sherlock Holmes, schlüpfen in eine Opferrolle oder machen sich zu Mitwissern der Täter. Regelmäßig verabreden sich überall im Land Interessierte zum „Leichenschmaus“ – etwa bei Kerzenlicht im Haus der Ashtonburrys, die wohl bekannteste Reihe der Krimidinner.

Als sich erste Neugierige um die Jahrtausendwende zu den ersten Abendessen dieser Art trafen und von einer Mordstimmung berichteten, glaubten Kritiker noch an einen vorübergehenden Hype. Doch die Art dieser Events hat sich längst etabliert.

Es gibt Inszenierungen im Stil der Edgar-Wallace-Filme genauso wie solche mit bayerisch-derbem Humor. Sehr oft suchen sich die Veranstalter ein passendes Ambiente. Das kann die Hütte überm Tegernsee genauso sein wie die Marienburg überm Main in Würzburg. In Wiesbaden

findet sich ein meist unbescholtenes Publikum auch freiwillig in der Justizvollzugsanstalt ein.

Als „das Original“ bezeichnet sich dabei die „Truppe Krimidinner“ um die Schauspielerin Alexandra Stamm, die ab Frühjahr 2016 auch die Veranstaltungen in Schubecks Teatro zu verantworten hat. Die gebürtige Münchnerin hat im Jahr 2000 erstmals Ausflüge in die Krimizeit der 60er Jahre angeboten und mit rund einer Million Besucher unter „World of Dinner“ überall in Deutschland Erfolg. Krimidinner sind inzwischen auf vielen Geschenkportalen Bestseller. Auch der Erlebnis-Veranstalter Jochen Schweizer hat sie im Programm – und sie zählen dort sicher zu den harmloseren Überraschungen, über die sich auch mittelmäßig Mutige freuen können.



Gäste werden zu Akteuren beim „Leichenschmaus“ oder assistieren prominenten Kommissaren wie „Derrick“.



# Gesellschaft



Morde im festlichen Rahmen erfreuen sich großer Beliebtheit.



Bei Erlebnisveranstaltern zählen Krimidinner zu den beliebten Geschenken.

## Krimidinner in Bayern

An vielen Orten in Bayern finden regelmäßig an fixen Tatorten Krimidinner statt. Hier einige Beispiele:

### München:

*Schuhbecks Teatro*

„Die Jagd vom schwarzen Moor“

Premiere am 30. April

*Königlicher Hirschgarten*

„Die sündigen Nonnen von Santa Clara“

### Tegernsee:

„Dinner & Krimi auf der Hütte am Tegernsee für 2“

### Bad Wörishofen:

*Steigenberger Hotel Sonnenhof*

„Derrick“

### Würzburg:

*Festung Marienburg*

„Der Leichenschmaus“

### Nürnberg:

*Mississippi Queen*

„Der Spuk von Darkwood Castle“

### Neufahrn:

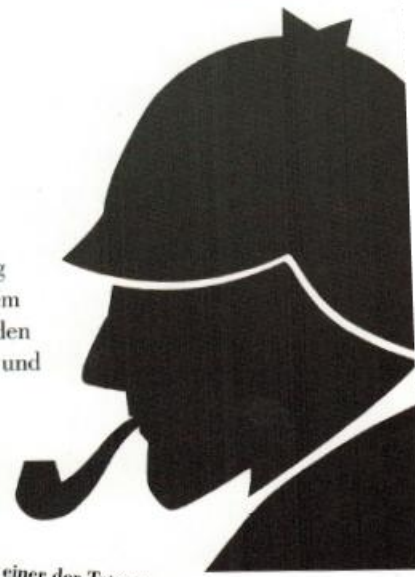
*Schlosshotel*

„Hochzeit in Schwarz“

## Info:

[worldofdinner.de](http://worldofdinner.de)  
[erlebnisgeschenke.de](http://erlebnisgeschenke.de)  
[jochen.schweizer.de](http://jochen.schweizer.de)  
[dine-crime.de](http://dine-crime.de)

Oft stehen die Termine langfristig fest und wiederholen sich in einem gewissen Turnus, manchmal werden sie kurzfristig je nach Nachfrage und Kapazitäten vereinbart. Die mehrgängigen Menüs inklusive Schauspiel kosten zwischen 70 und 250 Euro.



Das Spiegelzelt Teatro ist einer der Tatorte.

